

INHALT

UMSCHLAGBILD

Die Künstlerin

Ana Pusica, geboren 1982 in Valjevo, Serbien. Sie studiert seit 2009 in der Klasse Doberauer an der Akademie der Bildenden Künste in München. Anas Bilder sprechen über Identität und Intimität, verweigern sich gleichzeitig aber einem Überangebot an Information. Ihre Figuren bleiben stets anonym. Die Bildsprache von Ana Pusica ist auf das Wesentliche reduziert, auf Details, die einem im Gedächtnis bleiben. Klare Farben, starke Bewegungen und einfache Strukturen sind ihre Mittel, um einen unsterblichen Eindruck zu hinterlassen.

Die Galerie

Der radical room ist das Gegenmodell zur etablierten und Kunst-Szene in München. Ganz bewusst konzentriert sich die Galerie auf radikale Positionen der Gegenwartskunst, die es sonst in München nicht zu sehen gibt. Provokation und Diskurs sind gewollt. Schon die schnörkellose Hinterhof-Location im Schwabinger Galerienviertel erinnert eher an Berlin, London oder New York, grenzt sich bewusst vom elitären und hochpreisigen Kunstbetrieb in der Landeshauptstadt ab. Der radical room öffnet zu den Vernissagen, sonst nur nach individueller Vereinbarung.

Kontakt

radical room

Barer Str. 69 (Hinterhof)
80799 München
Telefon 0176 - 24 12 34 56
contact@radical-room.com
www.radical-room.com

242 IMPRESSUM

245 EDITORIAL

(M. BACKMUND)

ORIGINALARBEITEN

247 Methadon vs. Buprenorphin
Eine Vergleichsstudie zu persönlichen Zielen bei Substituierten
(M. BRUDER)

ÜBERSICHTSBEITRÄGE

257 Substitutionsmedizin in Deutschland
Eine gesundheitsökonomische Betrachtung
(O. SCHÖFFSKI, J. WOLF SUSSMAN, E. RIETZ)

EXPERTENTREFFEN

265 Aktuelle Aspekte zur HCV-Triple-Therapie bei Suchtpatienten
Erarbeitet auf einem Expertentreffen am 2. August 2012 in Frankfurt a.M.

272 TAGUNGSKALENDER

JAHRESREGISTER 2012

275 Schlagwortregister
276 Autorenregister
277 Rubrikenregister

NACHRICHTEN

255 HaLT – Hilfe für jugendliche Komatrinker
273 ELSA geht online – Kostenlose Internet-Beratung für Eltern suchtgefährdeter und abhängiger Kinder und Jugendlicher
Vorstellung der Jahresberichte der deutschen und europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht
274 Erklärung des Vorstands der DGS – Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin zur Lage der Substitutionsbehandlung in Bayern

280 HINWEIS FÜR AUTOREN

Suchtmedizin in Forschung und Praxis wird referiert in:

CCMed – Current Contents Medizin deutscher und deutschsprachiger Zeitschriften, Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Köln
PSYINDEX – Zentralstelle für Psychologische Information und Dokumentation, Universität Trier
EMBASE, Excerpta Medica, Elsevier
SCOPUS, Elsevier
Die Herausgeberschaft ist Mitglied der "International Society of Addiction Journal Editors" (ISAJE)